

Umgang mit Change-Konflikten

Aufbaumodul & Fortbildung für BeraterInnen, MediatorInnen und Führungskräfte

Termin: 28./29. September 2015

Dauer: 2 Tage, 14 Zeitstunden

Leitung: Bernd Fechner

Ort: Tagungshaus der Franziskaner in Hofheim

Investition: Euro 500.- zuzügl. MWSt.

Die Fortbildung

Wie kann Mediation dazu beitragen, die legendär hohen Misserfolgsquoten von Change Projekten zu senken?

Immer mehr Organisationen befinden sich in einem Zustand permanenten Wandels. Ein Change Projekt löst das andere ab, ohne dass die Ziele des vorherigen Veränderungsprozesses umgesetzt bzw. seine Folgen ausreichend verdaut worden wären. Das führt regelmäßig zu einem Zustand der Verstrickung mit chronischen Überforderungserscheinungen. Ein Change begleitendes Konfliktmanagement hat die Aufgabe, diese Entwicklungen vorausszusehen und in das Veränderungsdesign adäquate Settings zu ihrer Bearbeitung einzubauen – und das durch alle Projektphasen hindurch, als Prävention, Intervention und Nachsorge.

Die Fortbildung vermittelt zentrale Leitlinien für diese immer wichtiger werdende Spezialdisziplin der Organisationsmediation. Entlang des bekannten Phasenschemas von Kurt Lewin (Defreezing – Change – Freezing) werden charakteristische Konfliktmuster analysiert (Schock – Kampf – Verstrickung). Sie bilden die Ansatzpunkte für ein Konfliktmanagement, in dem interne und externe Beratungsinstanzen sowie die Schlüsselakteure aus dem Projekt- und Linienmanagement unterstützt werden, die bei angestrebten oder aufgezwungenen Veränderungsprozessen unweigerlich auftretenden Konflikte erfolgreicher zu meistern.

Die Anforderungen:

Die Fortbildung richtet sich gleichermaßen an BeraterInnen unterschiedlicher Disziplinen – Mediation, Coaching, Organisationsentwicklung – ebenso wie an Führungskräfte in Verwaltungen und Unternehmen.



Der Dozent

Bernd Fechler ist Mediator und Ausbilder für Mediation BM, Systemischer Coach und Organisationsberater bei inmedio Frankfurt. Arbeitsschwerpunkte: Teammediation, Führungscoaching und Konfliktmanagement in Unternehmen und der öffentlichen Verwaltung, insbesondere im Zusammenhang mit den Herausforderungen permanenten Wandels. Beschäftigung mit dialogischen Feedbackverfahren, um Burnout-Prävention und Betriebliche Gesundheitsförderung wirksamer zu machen.

Seine Fachbeiträge zum Thema finden Sie u.a. in:
Kurt Faller, Bernd Fechler, Wilfried Kerntke (2014) (Hg.): Systemisches Konfliktmanagement. Modelle und Methoden für Berater, Mediatoren und Führungskräfte. Stuttgart (Schäffer-Poeschel)

Bernd Fechler (2014): Wege aus der Verstrickung. Dialogische Bottom-up-Feedbacks als zentrales Element Change begleitenden Konfliktmanagements. In: Konfliktodynamik 2/2014, S.220-229.



Bernd Fechler



Exerzitienhaus in Hofheim

Tagungsort

Das klosterähnliche Tagungshaus der Franziskaner in Hofheim ist ein idealer Ort, um in einer unmittelbaren Nähe der Großstadt zur Ruhe zu kommen und Neues zu lernen. Der Klostergarten und viele Waldwege in der Umgebung lassen Sie den Alltag vergessen. Wir empfehlen Ihnen, am Tagungsort zu übernachten, der entspannte Gedankenaustausch am Abend trägt zum Lernerfolg und kollegialem Austausch bei. www.exerzitienhaus-hofheim.de

Investition

Der Teilnahmebeitrag für die zwei Tage mit insgesamt 14 Zeitstunden beträgt 500,- Euro, Frühbucher bis 30. Juni 2015 zahlen 475,- Euro, alle Preise zuzüglich 19% MwSt.

Im Preis enthalten sind alle Seminarunterlagen sowie Pausengetränke. Das im Haus erhältliche Mittagessen sowie ggf. Unterkunft in Frankfurt werden von den Teilnehmern selbst getragen.



Anmeldung

Melden Sie sich bitte mit Angabe aller Ihrer Kontaktdaten verbindlich unter frankfurt@inmedio.de an.

Die Kursgebühr wird mit einer Anmeldebestätigung von uns fällig.

Die Fortbildung ist einerseits eines der Wahlmodule der Fachausbildung *Mediation als Organisationsentwicklung / Wirtschaftsmediation*, andererseits ein Ergänzungsmodul zu den *Impulstagen Systemdesign*.

Mehr Hintergrund

Ein besonderes Augenmerk richten wir auf die Implementierungs-Phase, die oft in lähmende Verstrickungen führt. In vielen Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen ist dieser „Zustand nach Reorganisation“ zum Normalzustand geworden. Der Change hat stattgefunden, aber er greift nicht richtig. Stattdessen grassieren Veränderungsmüdigkeit und Zynismus. Obwohl theoretisch bekannt, werden auf der Verantwortlichenseite die langfristigen Folgen der sozialen Verwerfungen in ihrer Tragweite jedoch regelmäßig unterschätzt. Es fehlt an Routinen und Erlaubnisstrukturen, auftretende Fehler, Ressourcenengpässe und ungeplante Nebenfolgen rechtzeitig zu kommunizieren und zu bearbeiten.

In der Fortbildung nimmt das Thema Hierarchie übergreifende Problemlösungskommunikation einen breiten Raum ein. Es wird die Arbeit mit *dialogischen Bottom-up Feedbacks* detailliert vorgestellt, mit denen wir bei der Bewältigung auch langfristiger Konfliktfolgen von Veränderungsprozessen ermutigende Erfahrungen machen. Sie steht in enger Verbindung zum Prinzip der *Organisationalen Achtsamkeit* (Becke u.a. 2013), dem wir wichtige Impulse zur Verzahnung von Change- und Konfliktmanagement verdanken.

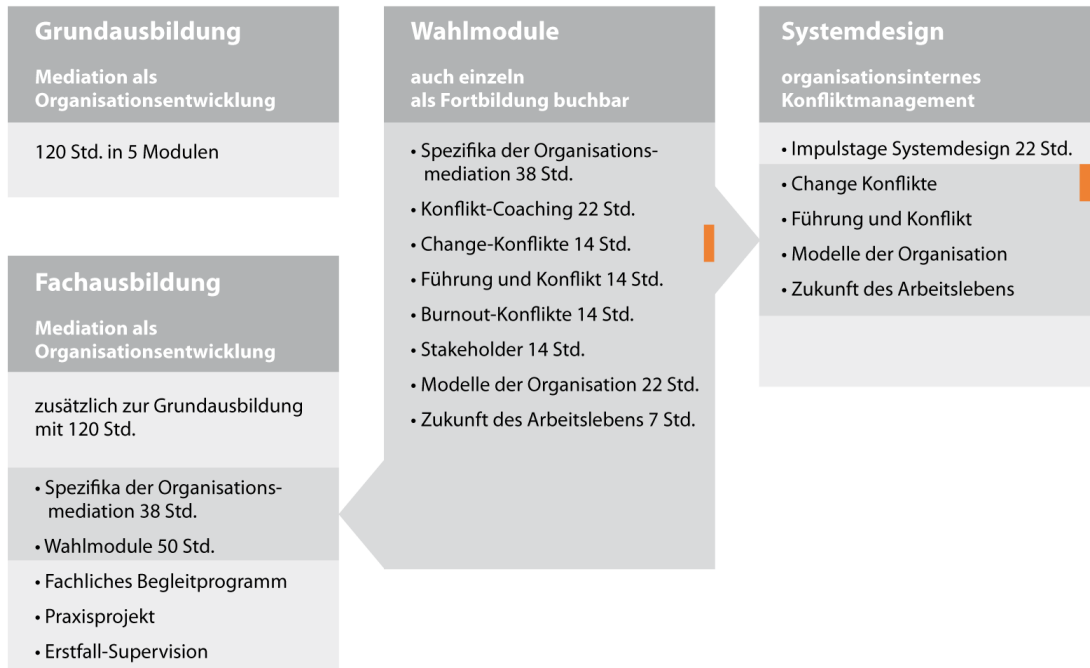
Beratung und zusätzliche Detailinformationen

Gerne können Sie sich zu einem Telefongespräch mit dem Trainer verabreden:

fechler@inmedio.de



Die Fortbildung in der Gesamtübersicht unserer Aus- und Fortbildungen



Über inmedio und die Arbeit von inmedio informiert sie www.inmedio.de sowie unser Fachblog www.organisationsmediation.de

